Bezirksamt Pankow von Berlin
Abt. Stadtentwicklung und Bürgerdienste
Bezirksstadtrat

B E S C H L U S S

B e z i r k s a m t P a n k o w v o n B e r l i n

Beschlussgegenstand:		Fahrradwege an kritischen Stellen klarer kennzeichnen
Beschluss-Nr.:	VIII-1550/2020	Anzahl der Ausfertigungen: 8
Beschluss-T.:	08.09.2020	Verteiler:

- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiter des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Bezirksamt Pankow von Berlin 08.09.2020

An die
Bezirksverordnetenversammlung

Drucksache-Nr.: VIII-0913

Vorlage zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

Schlussbericht

Fahrradwege an kritischen Stellen klarer kennzeichnen

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen:

In Erledigung des in der 27. Sitzung am 30.10.2019 angenommenen Ersuchens der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VIII-0913

Das Bezirksamt von Pankow wird ersucht zu prüfen, an welchen Stellen im Bezirk die Verkehrsführung für Fahrradfahrer unklar ist und mit welchen (finanziellen) Aufwand durch bessere Kennzeichnung eine höhere Verkehrssicherheit herbeigeführt werden kann.

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Das Straßen- und Grünflächenamt Pankow ist stets bestrebt, Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs umzusetzen. Jedoch ist es aus personellen Kapazitätsgründen nicht möglich, kleinteilige Maßnahmen ohne konkrete Standortvorschläge zu bearbeiten bzw. zu identifizieren. Radverkehrsmaßnahmen mit geringem Umfang werden in der Regel im FahrRat besprochen bzw. von den sich für den Radverkehr einsetzenden Verbänden eingebracht. Hinzu kommen Hinweise bzw. Beschwerden aus der Bevölkerung. In diesem Rahmen werden dann gemeinsame Lösungen erarbeitet bzw. die Hinweise werden nach Priorisierung bearbeitet und dann Maßnahmen eingeleitet.

Wir bitten die Drucksache damit als erledigt zu betrachten.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

keine

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

Vollrad Kuhn
Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und Bürgerdienste